

Dengue-Viren

Humanpathogene, von Stechmücken übertragene behüllte RNA-Viren aus der Familie der Flaviviren; 4 Serotypen. Verbreitung: tropische Regionen, SO-Asien, Südpazifik, Afrika, südliche USA, Südamerika, Karibik. Verbreitung und Fallzahlen steigen seit Jahrzehnten an.

Verursachen

- Klassisches Dengue-Fieber: Fieber, Exanthem, Gelenk-, Muskel-, Kopfschmerzen,
- milde atypische Verläufe,
- Dengue-hämorrhagisches Fieber (DHF); Dengue-Schock-Syndrom („DSS“): hohes Fieber, Blutungsneigung, Schocksymptomatik

Lebenslanger Schutz nur gegen den für die Infektion verantwortlichen Serotyp; weitere Infektionen mit anderen Serotypen möglich.

Nachweismethoden

Nachweis spezifischer Antikörper (IgM) in Kombination mit NS1-Antigen im Serum mittels Immunochromatographie;

(direkter Erregernachweis mittels PCR – bei uns nicht durchgeführt);

Indikation

V.a. akute Infektion nach Aufenthalt in Endemiegebiet

Befundinterpretation

akute Infektion (Primärinfektion): unmittelbar nach Beginn der Symptomatik Virus im Blut für 3 – 5 Tage nachweisbar (PCR); spezifische IgM-Antikörper am 6. Tag nach Symptombeginn vorhanden, bleiben für ca. 60 Tage positiv, u.U. auch länger.

Vorsicht: nach Infektion mit anderen Flaviviren (FSME, Gelbfieber) können kreuzreagierende Antikörper auftreten.

Untersuchungsmaterial

Serum, EDTA-Plasma

Untersuchungstermine, Bearbeitungsdauer

Immunochromatographie:

Materialannahme: während der regulären Probenannahmezeiten, auch im Spätdienst

Testdurchführung: täglich

Bearbeitungsdauer: Ca. 1 Stunde nach Eintreffen der Probe im Labor